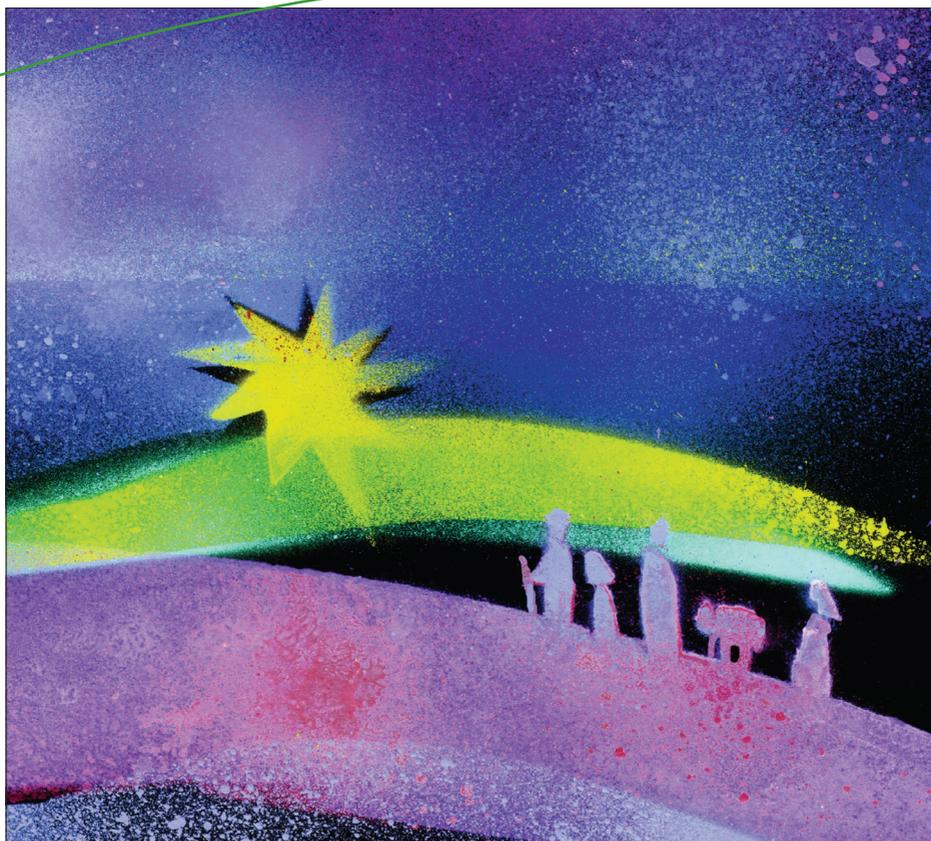


GEMEINDEBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinden
St. Johannis Lüchow und St. Marien Plate

Lüchow | Plate | Kolborn | Jeetzel-Reetze



DEZEMBER 2022 | JANUAR 2023

www.ev-kirche-luechow.de | marienkirche-plate.wir-e.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

Nach vielen goldenen Herbsttagen: nun ist die dunkle Jahreszeit wirklich da und vielleicht ist es, wenn Sie dies lesen, auch schon richtig kalt gewesen und der erste Schnee ist um die Häuser geweht.

Nun beginnt wieder die Zeit der Lichter, die Zeit, in der drinnen Kerzen einen warmen Schein verbreiten und man von draußen viele erleuchtete Fenster sieht. Die Zeit, in der die vielen Lichter in unseren Wohnzimmern, Vorgärten und Straßen uns durch die dunkle Zeit hindurchhelfen und schon vorausweisen auf das Licht von Weihnachten, auf den Stern über dem Stall von Bethlehem.

Darauf gehen wir zu. Mit Sehnsucht im Herzen. Sehnsucht nach Heil-

werden, nach Güte, nach Frieden. Einmal aufatmen können, inmitten der schweren Nachrichten aus der Welt oder auch aus dem eigenen Umfeld. Einmal, und sei es nur eine Zeit lang, die Sorgen ablegen können und eintauchen in das Versprechen: es wird gut werden.

Die Geschichte der Weisen aus dem Morgenland ist uns ein Bild für diese Sehnsucht.

In der Weihnachtsgeschichte machen sich diese drei Weisen auf, um diesem hellen Stern zu folgen, den sie in der Ferne sehen. Weit ist ihr Weg, und er führt sie durch Sand und Zweifel. Manches Hindernis wird sich ihnen in den Weg gestellt haben. Oft werden sie sich gefragt haben, ob es richtig war, loszugehen.



Hat es einen Sinn? Sind sie wirklich auf dem richtigen Weg? Werden sich all die Mühen und die Strapazen denn lohnen?

Und doch: sie gehen weiter. Sie verlieren ihr Ziel nicht aus den Augen, sie lassen sich nicht unterkriegen und nicht entmutigen.

Diese Kraft zum Durchhalten, dieses Vertrauen wünsche ich auch uns, auf unserem eigenen Weg durch diese Zeit. Durch so manches hindurch, was wir in diesen Wochen schaffen und bewältigen müssen, auch durch Sorgen und bange Fragen hindurch – und doch gibt es da eine Ahnung, eine Hoffnung, eine Sehnsucht: Dies kann noch nicht alles sein – da steht noch etwas aus, da kommt noch etwas Neues, da wartet ein heller Schein auch auf uns und auf die, die mit uns unterwegs sind.

So gehen wir durch den Advent, auf unseren ganz eigenen Wegen, dem Stern entgegen – bis wir ankommen im Stall von Bethlehem, beim Kind in der Krippe. Auf dass es inmitten aller Kerzen und Lichterketten auch in unseren Herzen hell werden kann. Auf dass wir das Licht des Kindes mit hinübernehmen ins neue Jahr.

**»Wisst ihr noch, wie es geschehen,
immer werden wir's erzählen,
wie wir einst den Stern gesehen,
mitten in der dunklen Nacht.«**

Ihnen und Euch allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr!

Ihre / Eure

*Elke
Meinhardt*



***Könige aus Morgenlanden
kamen reich und hoch geritten,
dass sie auch das Kindlein fanden.
Und sie beteten es an,
und sie beteten es an.***

***Und es sang aus Himmelshallen:
Ehr sei Gott! Auf Erden Frieden!
Allen Menschen Wohlgefallen,
Gottes Gnade allem Volk,
Gottes Gnade allem Volk!***

30 Jahre »Eine-Welt-Lädchen«

Im Herbst 1992 ging es los. Begleitet durch die damaligen Eine-Welt-Beauftragten des Kirchenkreises Pastoren Brauer und Drude startete das Team rund um Cathrin Wolters, Hermann und Christa Ripke und Uta Schwarting mit der Arbeit des Eine-Welt-Lädchens.

Es gab einen kleinen Raum damals im Gemeindehaus – und nach dem Umbau vor mehr als 20 Jahren bekam das Lädchen den gemütlichen eingangsnahen Raum, der bis heute die Besucher einlädt.

Das Team kümmert sich seitdem um fair gehandelte Lebensmittel und Geschenkartikel, deren Verkaufserlös bestimmt ist für gute Zwecke: Zwei Patenkinder werden monatlich mit insgesamt 70 Euro finanziert, Schwester Caroline in Chile, die auch schon einmal in Lüchow zu Besuch war, wird regelmäßig unterstützt, dazu Straßenkinderprojekte in Rumänien und vieles mehr. Besonders die Arbeit von »Brot für die Welt« liegt dem Team am Herzen – bei den Losbuden auf den Weihnachtsmärkten rund um die Kirche gab es Erlöse zwischen 1.000 und 2.000 Euro für die jeweilige Aktion.



Das Team besuchte zudem Fortbildungen bei den Fairhandels-Organisationen GEPA und El Puente und erlangte so wichtiges Wissen zu Produktion und Handel.

30 Jahre – eine lange intensive Zeit mit dem Team, zu dem immer wieder auch neue engagierte Mitarbeiter*innen stießen. Bis heute sind die Gründungsmitglieder Cathrin Wolters und Uta Schwarting dabei – unterstützen die neu dazugekommenen mit ihrer Erfahrung – und alle zusammen tragen zum Fortbestehen bei. Es ist Zeit, Danke zu sagen für diese Jahre. Das wollen wir im Gottesdienst am 1. Advent um 18.00 Uhr tun, in dem auch die Aktion »Brot für die Welt« für dieses Jahr eröffnet wird.

Michael Ketzenberg

Weihnachten für uns alle

Wie jedes Jahr hängen im Advent wieder gelbe Wunschsterne an Wunschbäumen. Darauf stehen Wünsche im Wert von 25 Euro, aufgeschrieben von Menschen mit wenig Geld.

Die Wunschbäume laden dazu ein, sich bis zum 9. Dezember einen Wunschstern auszusuchen, das Geschenk zu besorgen, liebevoll einzupacken und bei der Kirche abzugeben. Die Abgabetermine sind auf dem Wunschstern vermerkt.

Nur dank Ihnen, die Mitmenschen in ihrer Umgebung gerne beschenken, hat die Wunschbaumaktion der Kirchengemeinden Lüchow und Plate seit vielen Jahren so großen Erfolg. Vielen Dank dafür!

Neben den vielen Einzelgeschenken unterstützen uns immer wieder



auch Einzelspender. Dadurch können wir auch all die Wünsche finanzieren, die von den Bäumen nicht abgenommen werden. Denn an Weihnachten soll keiner unbedacht bleiben. Wir würden uns freuen, wenn viele Menschen mitmachen.

Das Wunschbaum-Team

Die Wunschbäume stehen an 10 Orten:

**St.-Johannis-Kirche – LüBad – Sparkasse Lange Str. – Sport-Art
Kreishaus – EJZ – WÖM in Grabow – Post – Jeetzel-Buchhandlung
Kino »Alte Brennerei«**

Die Sterne können in der Zeit vom **25. November bis 9. Dezember** abgenommen und die Wünsche erfüllt werden.

Abgegeben werden die Geschenke spätestens am

Donnerstag, 15. Dezember von 10 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus.

Frühere Abgabezeiten entnehmen Sie bitte der Homepage.

Die Zukunft vertrauensvoll in den Blick nehmen

Anfang Oktober trafen sich die Kirchenvorstände aus Lüchow und Plate zu einer gemeinsamen Klausur in Hanstedt. Neben dem gegenseitigen besseren Kennenlernen ging es vor allem um die Frage, wie wir in Zukunft noch intensiver zusammenarbeiten können.



Schon mehrfach wurde im Gemeindebrief darüber berichtet, dass alle Kirchengemeinden ab 2023 mit ca. 20% weniger finanzieller Mittel auskommen müssen. Da kann es helfen, wenn wir mehr zusammenrücken. Wir tun das seit vielen Jahren schon in den Bereichen Gemeindebrief, beim Konfirmandenunterricht, beim Jahressegens-Gottesdienst, in der Kirchenmusik u.v.m. Wir haben uns auf dieser Tagung von Pastor Gierow aus Riebrau berichten lassen, welche Formen der

Zusammenarbeit von Kirchengemeinden es in unserem Kirchenkreis schon gibt. In den ehemaligen Regionen Nord und Ost hat man da in den letzten Jahren schon vielfältige Erfahrungen gesammelt.

Ein konkretes Ergebnis der Klausur ist die Vereinbarung, dass zukünftig die Gottesdienste noch mehr aufeinander abgestimmt werden, d.h. es wird öfter Gottesdienste nur in Plate oder in Lüchow geben. Und wir haben uns vorgenommen,

noch öfter gemeinsam zu tagen.

Die Herausforderungen nehmen zu, und darum war es gut, sich einmal die Zeit zu

nehmen und sich in Ruhe und ohne Zeitdruck auszutauschen.

Drei feierliche Andachten in der Hanstedter Kirche machten uns bewusst, dass wir bei allem Planen und Überlegen nicht alleine sind, dass da vielmehr einer ist, der es gut mit uns meint und uns in allem zur Seite steht. Darauf wollen wir vertrauen und unseren Weg voll Hoffnung und Zuversicht gehen.

*für die KVs in Lüchow und Plate:
M. Scharping und K.-M. Nimz*

Winter-Flohmarkt im Pfarrgarten Lüchow

Manchmal hat man einfach zu viele Dinge, die sich im Laufe der Jahre angesammelt haben. Auch solche, die seit dem letzten Umzug noch in Kisten sind und die man vermutlich nie wieder in Gebrauch nehmen wird.

Seit langem schon will ich mal richtig aussortieren, auf Flohmärkte fahren, bei ebay verkaufen – alles noch nicht geschafft.

Also gibt es folgende Idee: Ich veranstalte am Sonnabend vor dem 4. Advent einen Flohmarkt vor der eigenen Haustür, nämlich im Pfarrgarten vor dem Gemeindebüro Lüchow. Es gibt keine festgelegten Preise, sondern es stehen Spenden Dosen bereit für einen guten Zweck. Und Sie/ihr sucht Euch etwas Schönes oder Nützliches aus und bestimmt selber, wieviel ihr geben wollt.

Außerdem gibt es heißen Apfelpunsch an der Feuerschale und die



Möglichkeit zum Klönen und gemütlichen Beisammensein. Und falls jemand Lust hat, dafür einen Kuchen zu backen: gerne! Dann gibt's auch davon ein Stück dazu. Falls es wider Erwarten doch regnen sollte, dann sind wir im Gemeindehaus.

Also: Herzlich willkommen zum »Winter-Flohmarkt im Pfarrgarten« am **Sonnabend, den 17. Dezember ab 13 Uhr**, An der St.-Johannis-Kirche 9.

Ich freue mich auf Sie und Euch!



Pastorin Elke Meinhardt

Freiwilliger Kirchenbeitrag Plate

Diesmal möchten wir in Plate in »Menschen« investieren. Im kommenden Jahr starten wir mit einer veränderten Konfirmandenarbeit (s. Seite 15). Und diese Arbeit lebt davon, dass es jugendliche ehrenamtliche Teamer gibt, die aktiv und engagiert mit den Konfis arbeiten. Und wir möchten gerne, dass diese jungen Leute ohne eigene Kosten mit dabei sein können, denn sie investieren Kraft und Energie und Ideen. Das sollten wir wertschätzen. Darüber hinaus wollen wir es allen Konfis ermöglichen, mitzufahren – auch wenn der Geldbeutel manchmal »kneift«. Manchmal müssen

wir über die üblichen Zuschüsse hinaus helfen. Ihr freiwilliger Kirchenbeitrag kann dieses Mal also zu einer gelingenden Jugend- und Konfirmandenarbeit beitragen. Und Sie investieren eben in »Menschen« – das lohnt sich für deren und für unsere kirchengemeindliche Zukunft.

Uns ist bewusst, dass in dieser Zeit bei Vielen das Geld aufgrund steigender Kosten gerade knapper geworden ist. Aber vielleicht ist es da gerade gut und solidarisch, wenn wir uns gegenseitig unterstützen.

Michael Ketzenberg

Predigtreihe Winter 2023 in Lüchow und Plate

Welche Predigtreihe wir Ihnen Anfang des neuen Jahres anbieten werden, das können wir beim Erscheinen dieses Gemeindebriefes noch nicht sagen – und das hat immer noch mit Corona zu tun. Aber dass es wieder eine Predigtreihe geben wird, das steht fest, denn wir, die wir die Gottesdienste vorbereiten, mögen diese Tradition genauso gerne wie diejenigen, die die Gottesdienste besuchen.

Neu ist, dass die Gottesdienste zur Predigtreihe dieses Mal im Wechsel in Lüchow und Plate stattfinden.

Unsere beiden Gemeinden sollen und werden in Zukunft noch näher zusammenrücken, und das Abwechseln der Orte in der Predigtreihe ist ein schöner Ausdruck davon. Fahrdienste werden angeboten. Eröffnet wird die Predigtreihe im Gottesdienst am 29. Januar in St. Johannes Lüchow und dann fortgesetzt an den folgenden vier Februar-Sonntagen. Dazu mehr im nächsten Gemeindebrief, auf jeden Fall aber: Herzlich willkommen!

Elke Meinhardt

für das Team der Predigtreihe

»Musikalische Andacht zum Licht«



**Sonnabend, 26. November,
18.00 Uhr in St. Marien Plate.**

Liturgie: Diakonin Birgit Thiemann

An der Renaissance-Orgel spielt
Kreiskantor Axel Fischer
Orgelkompositionen von Bach, Böhm u.a.
Dauer ca. 45 Minuten

Advents- und Weihnachtsliedersingen zum Zuhören und Mitsingen

*Sonntag, 4. Dezember 2022, 17.00 Uhr
(2. Advent)*

St.-Johannis-Kirche Lüchow

*mit dem Posaunenchor Wustrow, Leitung: Dietrich Kruse,
sowie der Kantorei St. Johannis, Leitung und Orgel: Axel Fischer*

Eintritt frei – am Ausgang bitten wir um eine Kollekte.



»Orgel-Andachten im Advent«

**jeweils mittwochs um 18.00 Uhr,
in St. Johannis Lüchow**

am 30. 11. sowie am 7. , 14. und 21. 12. 2022

Liturgie: Lektor Helmut Simon

An der Eule-Orgel: Kreiskantor Axel Fischer
Dauer jeweils ca. 30 Minuten

Herzliche Einladung!



Wintergraue Tage,
Dunkelperspektive.
Da kommt der Advent.
Und streut seine Sterne aus:
Funkelperspektive!

(Tina Willms)

Ankunft



Altkleiderstelle	mittwochs von 9.00-17.00 Uhr
Eine-Welt-Lädchen	mittwochs 10-11.30 Uhr und 15-16 Uhr, sbd. 10-11.30 Uhr und nach Gottesdiensten
Kreativkreis	dienstags, 14-tägig, um 19.00 Uhr
Männerrunde	Mittwoch, 21. 12. 22 und 18. 1. 23 um 19 Uhr
Menschenfischer	Freitag, 16. 12. 22 und 20. 1. 23 von 18 bis 20 Uhr
Posaunenchor	in Plate mittwochs um 19.30 Uhr

Nähere Informationen zu Ort und Inhalt der Gruppen erhalten Sie über
 das **Gemeindebüro Lüchow**
 (dienstags und freitags von 9.00 bis 10.30 Uhr,
 mittwochs von 9.00 bis 12.00 Uhr und
 donnerstags von 14.30 bis 17.00 Uhr) unter Tel. o 58 41-21 91
 und das **Gemeindebüro Plate**, (dienstags 14–16 Uhr) Tel. o 58 41-57 31.

IMPRESSUM

Herausgeber	Kirchenvorstände der Ev.-luth. St.-Johannis-Kirchengemeinde Lüchow An der St.-Johannis-Kirche 9, 29439 Lüchow, Telefon 05841-6826 und der Ev.-luth. St.-Marien-Kirchengemeinde Plate, Plate 4
Redaktion	Gerhard Gersema, Pastorin E. Meinhardt, Pastor M. Ketzenberg Kurt-Martin Nimz, Marion Scharping,
Druck	Druck- und Verlagsgesellschaft Köhring, Lüchow
Auflage	2200 Exemplare

Redaktionssitzung für die Februar/März-Ausgabe:	28. Dezember 2022
Redaktionsschluss der Februar/März-Ausgabe:	9. Januar 2023

Pastorin Meinhardt	o 58 41-68 26	Telefon-Seelsorge	o 8 00-111 o 111
Pastor Ketzenberg	o 58 41- 57 31	Diakonisches Werk	o 58 41 - 57 39
Diakonin Birgit Thiemann	o 58 41-67 05	Propst Wichert-von Holten	o 58 41 - 20 51

■ Monatsspruch Dezember 2022 ■

**Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.**

Jesaja 11,6

- Sonntag** **4. Dezember 2022 »2. Sonntag im Advent«**
10.00 Uhr
LÜCHOW Familien-Gottesdienst – Pastorin Meinhardt
- 17.00 Uhr
LÜCHOW Advents- und Weihnachtsliedersingen mit der Kantorei
und dem Posaunenchor Wustrow
- Sonntag,** **11. Dezember 2022 »3. Sonntag im Advent«**
10.00 Uhr
LÜCHOW Gottesdienst – Pastor Ketzenberg
- 16.00 Uhr** Gottesdienst mit Posaunenchor – Pastor Ketzenberg
PLATE anschl. gemütliches Zusammensein am Feuerkorb
- Sonntag,** **18. Dezember 2022 »4. Sonntag im Advent«**
10.00 Uhr
LÜCHOW Gottesdienst – Pastorin Meinhardt
- Sonnabend,** **24. Dezember 2022 »Heiligabend«**
alle Gottesdienste: siehe rechts auf Seite 13
- Sonntag,** **25. Dezember 2022 »1. Weihnachtstag«**
– keine Gottesdienste in Lüchow und Plate –
- Montag,** **26. Dezember 2022 »2. Weihnachtstag«**
10.30 Uhr
PLATE Festgottesdienst mit dem Posaunenchor
Pastor Ketzenberg
- 18.00 Uhr
LÜCHOW Festgottesdienst zum Ausklang der Weihnachtstage
Pastor Ketzenberg

Sonnabend, 31. Dezember 2022 »Altjahresabend«
18.00 Uhr Gottesdienst für Lüchow und Plate mit Abendmahl
PLATE Pastor Ketzenberg

Heiligabend in St. Johannis Lüchow*

- 15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel – Diakonin Thiemann
17.00 Uhr Christvesper – Lektor Simon
23.00 Uhr Christmette mit Kantorei – Pastorin Meinhardt

Heiligabend in den Kapellengemeinden

- 15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Kolborn
Pastorin Meinhardt
17.30 Uhr Christvesper in Jeetzel – Pastorin Meinhardt

Heiligabend in St. Marien Plate*

- 15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Küstener
Grundschul-Kinder und Pastor Ketzenberg
17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden,
dem Posaunenchor Plate und Pastor Ketzenberg
22.00 Uhr Christmette – Pastor Ketzenberg und Team

* **Beachten Sie bitte, dass die Kirchen nicht geheizt sind.**



■ Monatspruch Januar 2023 ■

**Gott sah alles an, was er gemacht hatte:
Und siehe, es war sehr gut.**

Genesis 1, 31

Sonntag,
17.00 Uhr
LÜCHOW

1. Januar 2023 »Neujahrstag«
Musikalischer Gottesdienst am Neujahrstag
Kantor Fischer und Team (siehe unten)

Sonntag,
10.00 Uhr
LÜCHOW

8. Januar 2023 »1. Sonntag nach Epiphantias«
Gottesdienst – Pastorin Meinhardt

Sonntag,
10.00 Uhr
LÜCHOW

15. Januar 2023 »2. Sonntag nach Epiphantias«
Gottesdienst – Pastor Ketzenberg

Sonntag,
10.00 Uhr
LÜCHOW

22. Januar 2023 »3. Sonntag nach Epiphantias«
Jahres-Segens-Gottesdienst für Lüchow und Plate
Team des Pfarramtes (siehe rechts, Seite 15)

Sonntag,
10.00 Uhr
LÜCHOW

29. Januar 2023 »Letzter Sonntag nach Epiphantias«
Gottesdienst mit Eröffnung der Predigtreihe
Diakonin Thiemann

Am 1. Januar 2023 um 17.00 Uhr
feiern wir in St. Johannis Lüchow einen

»Musikalischen Gottesdienst am Neujahrstag«.

Er wird vorbereitet vom Gottesdienst-Team und Kantor Axel Fischer. Lesungen, Gebete und Musik werden passend ausgesucht und inhaltlich eng miteinander verknüpft. Weihnachtliche Musik wird diesen Gottesdienst prägen. Seien Sie herzlich dazu eingeladen!

Jahres-Segens-Gottesdienst für Lüchow und Plate

Ob wir im Januar 2023 den Jahres-Segensgottesdienst wieder genauso begehen können wie vor Corona, das wissen wir jetzt noch nicht – aber feiern wollen wir ihn mit Ihnen und Euch!

So laden wir herzlich ein zum:

**Jahres-Segensgottesdienst
für Lüchow und Plate
Sonntag, 22. Januar 2023, 10 Uhr
in St. Johannis Lüchow.**

Für all die Ehrenamtlichen, die sich in St. Johannis Lüchow und

St. Marien Plate engagieren, für alle, die sich in unseren Gemeinden beheimatet fühlen und auch für die, die neugierig sind und einfach so mal kommen möchten: wir wollen gemeinsam mit Gottes Segen ins neue Jahr gehen. Und nach dem Gottesdienst gibt es ein Kirchencafé – mit Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch. Herzlich willkommen!

*Das pfarramtliche Team
Lüchow und Plate*

Veränderungen in der Konfi-Zeit

Nachdem es die Region Mitte in der bisherigen Form nicht mehr gibt, müssen wir auch Änderungen unseres Konzeptes der Konfirmandenarbeit vornehmen. Und es scheinen gute Veränderungen zu werden. Zukünftig – beginnend mit dem nächsten Jahrgang – kooperieren wir mit den Gemeinden der Region West, machen Vieles gemeinsam. Vor allem wird es ein neues gemeinsames »Herzstück« geben: das Konfi-Seminar in Ratzeburg. Nähere Informationen folgen demnächst. Was man jetzt schon mal wissen sollte: Die Anmeldungen für den neuen Jahrgang (d.h. für diejenigen, die ab Sommer 2023 in der



8. Klasse sein werden), finden bereits im Februar statt. Uns bekannte Jugendliche werden natürlich angeschrieben und eingeladen, weitere können gerne dazukommen. Im nächsten Gemeindebrief geben wir dann auch die konkreteren Anmeldeformalitäten bekannt. Wir freuen uns auf die »neue Zeit«.

Michael Ketzenberg

Es wurde getauft _____



Es wurden kirchlich getraut _____



Es verstarben _____



Plater Nikodemus geht in den Winterschlaf

Die Kirche ist kalt – und in den dunklen Monaten kommen wenig bis manchmal gar keine Besucher mittwochs zum Plater Nikodemus.

Deshalb nimmt Nikodemus sich seinen wohlverdienten Winterschlaf – bis auf Weiteres. Ob er im Frühjahr zurückkehren wird, ist noch offen.

Was meinen Sie, liebe Gemeindeglieder und Interessierte?

Soll er wiederkommen?

Dann schreiben Sie doch bitte eine kurze Mail an ketzenberg@kirche-wendland.de oder rufen Sie mich oder meinen Anrufbeantworter mit einer kleinen Nachricht an: 0 58 64 - 98 63 73

Freiwilliger Kirchenbeitrag in St. Johannis Lüchow

*»Gut, dass wir einander haben,
gut, dass wir einander sehen,
Sorgen, Freuden, Kräfte teilen und
auf einem Wege gehen!«*

So lautet ein Lied, das wir in unserer Gemeinde in letzter Zeit des Öfftens gemeinsam gesungen haben.

Diese Erfahrung haben – zum Glück! – schon viele von uns zu Corona-Zeiten machen können. Ganz herzlichen Dank darum zunächst an alle, die uns vor einem Jahr so großzügig unterstützt haben.

Wir hoffen, dass die Bereitschaft zu helfen auch heute im Zeichen des Ukraine-Krieges und der Energieknappheit ungebrochen sein wird. Darum bitten wir Sie in diesem Jahr wieder um einen Freiwilligen Kirchen-Beitrag (FKB).

Er soll zum einen bestimmt sein für Menschen aus unserer Gemeinde, die besonders unter den gegenwärtigen Schwierigkeiten zu leiden haben. Die diakonischen Beratungsstellen verzeichnen seit Monaten einen steigenden Unterstützungsbedarf. Immer mehr Menschen wissen nicht mehr, wie sie die Probleme des Alltags bewältigen sollen. Hierfür soll ein Teil des FKBs bestimmt sein. Wir wollen damit ein Zeichen setzen für Solidarität und Zusammenhalt.

Zum anderen möchten wir auch die Kinder und Jugendlichen nicht



vergessen. Auf unseren Konfirmandenfreizeiten sind die jugendlichen Teamer*innen unverzichtbar. Damit sie für die Freizeiten nicht auch noch bezahlen müssen, wollen wir einen Anteil des diesjährigen FKBs hierfür verwenden.

Das sind die beiden Bereiche, die der Kirchenvorstand Lüchow ausgewählt hat. Gerne können Sie aber auch für jeden anderen Bereich unserer vielfältigen Gemeindegarbeit spenden. Wir freuen uns über jeden Betrag von Ihnen. Möchten Sie diese Anliegen mit Ihrem Freiwilligen Kirchengeld unterstützen, können Sie Ihren Beitrag im Gemeindebüro abgeben oder überweisen auf das Konto

DE15 2585 0110 0042 0249 50

Referenz: 8519 - FKB - 2022

bei der Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dannenberg.

Herzlichen Dank im Voraus.

Für den KV Lüchow: Kurt-Martin Nimz

Aufruf zur 64. Spenden-Aktion

Im vergangenen Jahr kamen in unserem Kirchenkreis insgesamt **43 900 €** an Spenden für Brot-für-die-Welt zusammen! Das war eine ungewöhnlich hohe Summe. Dafür danken wir herzlich. Gott segne alle Geber und Empfänger.

In unserem Kirchenkreis werben wir in diesem Jahr mit dem Projekt:

**Eine Welt.
Ein Klima.
Eine Zukunft.**



Foto: Karin Scherbrucker

Der Klimawandel kennt keine Landesgrenzen. Gelingt es nicht, die Erderhitzung auf 1,5 Grad zu begrenzen, werden hunderte Millionen Menschen gezwungen sein, ihre Heimat zu verlassen. Denn unter den Folgen des Klimawandels wie Dürre und Überschwemmungen leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen.

Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Für die Bewahrung der Schöpfung sind alle Menschen verantwortlich – besonders aber die reichen Länder,

die am meisten von der Verbrennung fossiler Rohstoffe profitieren.

Anpassung an den Klimawandel fördern

Die Landwirtschaft muss sich vor allem in den Ländern des Südens langfristig an steigende Temperaturen und veränderte Niederschläge anpassen – durch neue Sorten, sparsame Bewässerung und nachhaltige Anbaumethoden.

Wenn der Meeresspiegel steigt, kann man der Küstenerosion vorbeugen, indem Mangroven gepflanzt, Deiche errichtet und Frühwarnsysteme für Stürme eingerichtet werden.

Verknüpfung von Nothilfe, Wiederaufbau und Entwicklung

Wo Katastrophen durch den Klimawandel immer heftiger werden, ist es nötig, die unterschiedlichen Kompetenzen von Diakonie und Brot-für-die-Welt zu bündeln. Gemeinsam können wir Menschen in besonders betroffenen Regionen langfristig helfen, sich auf die Klimafolgen einzustellen und auf Katastrophen vorzubereiten.

In »Leuchtturmprojekten« sollen Katastrophenvorsorge und Klimaanpassung besser miteinander verzahnt werden. Dabei sollen die Erfahrungen und Kompetenzen der lokalen Partner für die Entwicklung neuer Lösungen genutzt werden. Ziel ist es, die Risiken des Klimawandels für besonders gefährdete Bevölkerungsgruppen zu reduzieren.

Gute Beispiele machen Schule

In Indonesien werden in einer Versuchsfarm schwimmende Reisfelder für Überschwemmungsgebiete entwickelt.

In Bangladesch hilft eine große Meerwasserentsalzungsanlage den Menschen dabei, in ihrer Heimat bleiben zu können.

In Äthiopien werden kahle Berghänge durch Aufforstung gegen Erosion geschützt und in Guatemala soll die Selbstversorgung auf kleinen intensiv bewirtschafteten Flächen verbessert werden.

Und überall nehmen Menschen politisch Einfluss, den Ausbau erneuerbarer Energien zu verstärken, um die Treibhausgas-Emissionen in der jeweiligen Region abzuschwächen.

Ihre Spende hilft

Wenn Sie das Projekt **»Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft«** unterstützen möchten, können Sie dies durch eine Spende im Gottesdienst oder durch eine Überweisung mit dem Stichwort **»64. Aktion – Brot für die Welt«** auf das Konto des Kirchenkreisamts Dannenberg tun:

Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg,
IBAN DE15 2585 0110 0042 0249 50,

Wenn mehr Spenden eingehen, als das Projekt benötigt, wird Ihre Spende für ein anderes Brot-für-die-Welt-Projekt im Bereich Bildung eingesetzt.



Macht hoch die Tür – auch für Flüchtlinge

Nachdem Russland einen Krieg gegen die Ukraine begonnen hat, flohen bisher geschätzte 8 Millionen Menschen vor den schrecklichen Folgen, viele davon nach Deutschland. Bei uns im Wendland sind mittlerweile 840 Ukraine-Flüchtlinge angekommen: Rentner, Frauen mit ihren Kindern, Familien, junge Männer oder auch unbegleitete Jugendliche.

Einige fanden bereits eine Wohnung, andere sind mehr oder weniger provisorisch untergebracht. Sie leben in

Turnhallen,

einer ehemaligen Großfleischerei, Ferienwohnungen oder bei Menschen, die in ihren Wohnungen ein oder zwei Zimmer frei räumen konnten.

In nächster Zukunft wird die Zahl derer, die in ihrer Not zu uns kommen, noch ansteigen. Stephanie Ehrhardt, Leiterin des Fachdienstes Soziales beim Landkreis, rechnet mit 460 weiteren Menschen im nächsten halben Jahr. Auch sie brauchen dann dringend eine Unterkunft und Menschen aus unseren Gemeinden, die diesen

Geflüchteten die Türen öffnen. Vielleicht haben auch Sie bereits überlegt, ob und wie Sie Geflüchteten eine Unterkunft anbieten können. Keine leichte Aufgabe, die wohl überlegt sein will.

Wer Fragen dazu hat, sich unverbindlich informieren und von den Erfahrungen bisheriger Gastgeber profitieren möchte, ist herzlich ein-

geladen zum nächsten Ukraine-Café **am Mittwoch, 7. 12., um 15 Uhr im Gemeindehaus der St.-Johannis-Kirche.** Dort treffen sich

jeden ersten Mittwoch im Monat Geflüchtete und ihre Gastgeber, um bei Kaffee und Keksen ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und um im direkten Kontakt mit Behördenvertretern und -vertreterinnen Fragen zu stellen.

Die beste Gelegenheit, um sich im Gesprächskreis mit bisherigen Gastgebern darüber klar zu werden, ob und wie Sie Geflüchtete bei sich aufnehmen können.

das Team des Ukraine-Cafés



Älterwerden – ein Zukunftsthema

»Einschalten!«, so lautet der Titel eines landeskirchenweiten monatlichen Videotreffs für alle, die sich für aktuelle Themen rund ums Älterwerden interessieren.

Am letzten Mittwoch im Monat sind Sie von 14 bis 15 Uhr eingeladen sich zu informieren und mitzudiskutieren.

Es gibt immer einen Experten oder eine Expertin, der eigene Impulse und Erfahrungen einbringt. Die Themen sind so bunt wie das Älterwerden selbst:

- Gibt es ein Mittel gegen Einsamkeit?
- Können wir Altersarmut verhindern?
- Wie sprechen wir mit und über Menschen mit Demenz?
- Roboter in der Pflege – eine gute Idee?
- Und was machen eigentlich die »Omas gegen rechts?«
- Wie gelingt der Übergang in den Ruhestand?
- Trauern Ältere anders?



Haben Sie Lust bekommen?
Möchten auch Sie sich einschalten?

Das digitale Format erlaubt es, Menschen aus der gesamten Landeskirche ins Gespräch zu bringen.

Genauere Informationen über die Themen der nächsten Monate bekommen Sie im Haus kirchlicher Dienste unserer Landeskirche.

Dort beantwortet man Ihnen auch gerne Fragen zum Format.

Einfach anrufen
(Tel. 05 11 - 12 41 411)

oder eine Mail schicken an:
alternde-gesellschaft@evlka.de.

Adventszeit in unserer Ki-Ta



Advent bedeutet Ankunft (lat. adventus) und bezieht sich auf das Weihnachtsfest, mit dem wir die Geburt Jesu feiern und bezeichnet die Wartezeit bis zum Fest. In unserer Ki-Ta feiern wir die Adventszeit ganz intensiv. Alle Jahre wieder führen wir die Kinder liebevoll und behutsam an die Rituale und Inhalte der Adventszeit heran.

Im Singkreis, in gemütlicher Atmosphäre, findet unsere tägliche kleine Adventsfeier statt. Ein von den Kindern geschmückter Adventskranz bildet die Mitte unseres Kreises. Im Schein der Kerze(n) singen wir gemeinsam und hören die Weihnachtsgeschichte, die wir in altersgemäßer Form vermitteln.

Selbstverständlich finden immer wieder Angebote wie Singen, Sterne basteln, Plätzchen backen, Ihren Platz. Unser Highlight ist das gemütliche Adventsfrühstück, das uns mit selbstgebackenen Plätzchen den Start in die Feiertage versüßt.

Klimafasten 2023: »So viel du brauchst«

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit kann auch in unseren Gemeinden ein Thema in den sieben Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag sein. Neue Erfahrungen und Erkenntnisse setzen Gedanken frei und motivieren zu anderen Verhaltensweisen. Wir versuchen, positive Veränderungen zu erzielen, um Schöpfungsverantwortung für die nachfolgenden Generationen zu übernehmen. Ganz nach dem Motto: »So viel du brauchst«.

Sie haben Interesse? Wir laden Sie ein, sich inspirieren zu lassen, und geben einen Überblick:

Mittwoch, 18. Januar 2023

19.30 – 21.00 Uhr

Zoom – Veranstaltung
Referentin: Ulrike Wolf, Referentin für Umwelt- und Klimaschutz im Haus kirchlicher Dienste, Hannover
Bitte melden Sie sich über die Ev. Akademie **bis zum 11. Jan. 2023** an.

Tel. 0 58 41 - 27 62 oder

Mail: susanne.schier@evlka.de

- dass die **Weihnachtsbäume in unseren Kirchen** auch in diesem Jahr wieder aus Müggenburg und Gollau kommen? Familie Freick war so freundlich, noch einmal einen Baum aus ihrem Garten zur Verfügung zu stellen, der in der St.-Johannis-Kirche erstrahlen wird. Eine Tanne aus dem Garten von Erdmann König wird – wie schon im letzten Jahr – Weihnachtsglanz in die St.-Marien-Kirche bringen.
- dass wieder ein Abend mit den »**Perlen des Glaubens**« stattfindet? Thema: »Rot und Gold im Advent – die Gottesperle und die Perlen der Liebe«. Am Freitag, den 16. Dez., um 19 Uhr im Gemeindehaus Lüchow. Bei Interesse bitte bei Pastorin Meinhardt melden (Tel. o 58 41 - 68 26).

Allianz-Gebetswoche 2023

Die evangelischen Gemeinden und Gemeinschaften, die bei uns zur »Evangelischen Allianz« gehören, laden im Januar wieder ein zur Allianz-Gebetswoche. Inhaltlich geht es in diesem Jahr um die Freude: **»Joy – damit meine Freude sie ganz erfüllt.«** Zu folgenden Abenden wird eingeladen:



Montag, 9. 1. um 19.00 Uhr
 »Freude an Jesus Christus«
 St. Joh.-Gemeinde (Gemeindehaus),
 An der St.-Johannis-Kirche

Mittwoch, 11. 1. um 19.00 Uhr
 »Zur Freude geschaffen«
 Landeskirchliche Gemeinschaft,
 Seerauer Str. 18

Dienstag, 10. 1. um 19.00 Uhr
 »Freude als Frucht des Hlg. Geistes«
 Ev.-Freik. Gemeinde (Baptisten),
 Glockenberg 6

Die gemeinsamen Gebete füreinander, für unsere Mitmenschen und für die Welt trägt diese Abende.
 Herzliche Einladung!



**DU BIST
EIN GOTT,
DER MICH
SIEHT.**

1. Mose 16,13

Grafik: Dorothee Krämer

Dorothee Krämer